

Tägliche Omaha Tribune
TRIBUNE PUBLISHING CO.
VAL. J. PETER, Pres.
1311 Howard Str. Tel. Douglas 3700 OMAHA, NEB.

Preis des Tagesblatts: Durch den Träger, per Woche 10c; durch die Post per Jahr \$4.00.—Preis des Wochenblatts: Bei freier Vorauszahlung, per Jahr \$1.50.

Omaha, Neb., 23. Feb. 1915.

Bartholts Abschiedsrede!

Der Abgeordnete Bartholdt von Missouri hat im Kongress eine historische Rede gehalten, die er sagte, der europäische Krieg sei mit einer ungeheuren Menge begonnen worden und tausend neue Krieger seien notwendig gewesen, um die erste Rüge aufrecht zu erhalten.

Die gelbe Gefahr!

Die unerschämten Forderungen, welche Japan an China gestellt hat, enthalten in großem Maße die fürchterliche Gefahr, welche England für die ganze westliche Zivilisation heraufbeschwört, als es die Gemüthslosigkeit bemerkt, seine gelben Bundesgenossen in den europäischen Krieg hineinzuziehen.

Zur Prohibition in Iowa!

In unserem schönen Nachbarstaat Iowa wird am 1. Januar 1916 die Prohibition in Kraft treten. Die Legislatur hat beinahe ausschließlich das Maltz-Gesetz widerrufen und auch ein Prohibitions-Amendement zur Konstitution zur Abstimmung unterbreitet.

Staates, als dieser ihm den Befehl zur Durchführung des Prohibitions-Gesetzes gab, antwortete: Er wisse, was er als Bürgermeister Davenport zu thun habe, und bezeichne seinen Rath des Gouverneurs. Und so konnte, bis nach etwa sechshundert Jahren der Prohibition das Maltz-Gesetz zustande kam, hier ungehindert geschüttelt und getrunknen werden, während es im Innern des Staates keine Wirthschaften gab.

Das war damals, in der guten, alten Zeit. Heutzutage würde das nicht mehr gehen. Wenn jetzt das Prohibitions-Gesetz durchgeführt wird, dann wird auch Davenport ebenso mit davon betroffen, wie jede andere Stadt im Staate.

Wie hat seit Jahren und Jahren die deutsche Presse sich nicht bemüht, die Deutschen einzig zu machen, so daß sie, die in solchem Maße den Ausschlag in jeder Wahl geben, einmal die Befehle in Des Moines, die sie wollen, durchführen könnten, statt darum zu betteln und doch nichts zu erhalten.

Über die Iowa-Verhältnisse urtheilt die in Davenport erscheinende "Iowa Reform" in entnervendem Tone wie folgt: "So wird wohl der 1. Januar 1916 der Tag sein, an dem das letzte bishere Freiheit, das man hier noch in Iowa hatte, zu Grabe getragen wird."

Briefe von drüben!

Matrosenregiment in Fländern!

Schilberungen eines deutschen Matrosen über die Vorgänge im Westen. Herr Otto Vorjay hat von seinem bei dem 4. deutschen Matrosenregiment in Fländern stehenden Bruder Hans einen Brief erhalten, welchen wir im Wortlaut veröffentlichen, weil er interessant ist und vieles bringt, was in den Depeschen nicht gemeldet worden ist.

Der Zustand unserer Truppen hier ist gesundheitslich als auch moralisch der beste. Natürlich fehlt jeder noch ein Ziegen, zumal bei so einem Hungerwinter. Mit der belgischen Bevölkerung leben wir sehr gut zusammen.

Einem Briefe an Herrn Joseph Mühl, 1619 Center Str., von seinem in Gungahg, Deutschland, ander abgetet!

Schilberungen eines deutschen Matrosen über die Vorgänge im Westen.

Herr Otto Vorjay hat von seinem bei dem 4. deutschen Matrosenregiment in Fländern stehenden Bruder Hans einen Brief erhalten, welchen wir im Wortlaut veröffentlichen, weil er interessant ist und vieles bringt, was in den Depeschen nicht gemeldet worden ist.

Der Zustand unserer Truppen hier ist gesundheitslich als auch moralisch der beste. Natürlich fehlt jeder noch ein Ziegen, zumal bei so einem Hungerwinter. Mit der belgischen Bevölkerung leben wir sehr gut zusammen.

Einem Briefe an Herrn Joseph Mühl, 1619 Center Str., von seinem in Gungahg, Deutschland, ander abgetet!

Winkum die „Gruel der Bewältigung“. Zu was soll dieser Jammer noch führen? Das stellt mir hell vor Augen: Gottes Güte ist nahe. Darum haben wir festen Mut, kommt der Feind wieder, so soll er erfahren, daß es bei uns immer noch heißt: „Es wird drauß geschlagen.“

Mit herzlichsten Grüßen an Sie und die lieben Ihrigen. Ihr dankbarer Gottlob Schmars, Offiziers-Stellvertreter.

Reiter.

Reiter fritt in gande Raub In'n hohen Himmelsthal. Du freut mit sin Lewung sich. Du bist mit einmal bei, da' der unner up bei Jed Reel lüd na "Reiter" fahien. Ra nu, denz hei, wot für ich dor?

Reiter fritt in gande Raub In'n hohen Himmelsthal. Du freut mit sin Lewung sich. Du bist mit einmal bei, da' der unner up bei Jed Reel lüd na "Reiter" fahien. Ra nu, denz hei, wot für ich dor?

Reiter fritt in gande Raub In'n hohen Himmelsthal. Du freut mit sin Lewung sich. Du bist mit einmal bei, da' der unner up bei Jed Reel lüd na "Reiter" fahien. Ra nu, denz hei, wot für ich dor?

Feuer u. Räuber

Eine ständige Bedrohung Für NUR \$3.00 Können Sie auf Jahreszeit ein privates Sicherheitskassen mieten, das nur Sie öffnen können, und können Sie darin Versicherungspolice, Wechsel, Abschriften und werthvolles Besondere absolut sicher aufbewahren.

Omaha Safe Deposit Co. 1618 Farnam Str.

Ein Appell an unsere Leser!

Unsere geschätzten Leser sind unter Hinweis auf die sehr strengen Postgesetze, und da die Herausgabe einer deutschen Tageszeitung unter den augenblicklichen Verhältnissen besonders große Unkosten verursacht, zur Vermeidung einer Unterbrechung des prompten Empfanges der Täglichen Omaha Tribune freundlichst gebeten, ihr Abonnement durch rechtzeitige Einzahlung des Abonnements-Betrages bei Ablauf der Abonnementsfrist zu erneuern.

Klassifizierte Anzeigen!

- Zu verkaufen—886 Aker Land, Sooter County, Neb., mit Gebäuden, Brunnen u. Windmühle; mehr als 400 Aker ganz eben, gutes Heu, farn, kann auch benutzt werden für Heu, farn, meistens alles eingezäunt; vier Meilen von der Stadt. Preis 12 Dollar pro Aker; nehme einen Theil Stadteigentum in Kus-tand. Frank Edward, Nähe Carter Lake Club, 10 W. Str., Omaha, Neb. Feb.—27
- Zu verkaufen—Hotel und Saloon in Millard, Neb. In gutem Zustand. Einziges Hotel am Plat. Großer Verkehr mit Automobilen und von Reisenden. J. A. Brenner, Omaha, Nebraska. M19
- Zu verkaufen—Acht Pferde, guter für Farmer, bei der American Transfer Co., 813 N. 14. und Malon Str. F.—27.
- Arbeitsnachw.—Lithographische Arbeit in seinem Fach oder auch irgend eine andere Beschäftigung. Nachfrage unter B. 100 Omaha Tribune. F.—25.
- Deutsche Knaben verlangt. Nützliche Beschäftigung jeden Samstag. Nachfrage unter: Arthur Stebler, 205 J. M. E. A., 17. und Harvey Straße, Samstag morgens zwischen 9 und 12 Uhr. M.—23.
- Leist Eure Rissen und Mattagen anarbeiten durch die altbewährte Firma Omaha Billow Co., 1907 Cumings Str. Tel. Douglas 2467.
- Erfahrener Bartender wünscht Stellung bei beschaffenem Anspruchs. Telefon Red 5205.
- Desks, Desks, Desks, Desks, Desks—J. C. Reed, 1207 Farnam Str.
- Gepreßte Bekleidung. Frau A. Sigmund, 3512 So. 11. Straße, Duler 1925. ff
- Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Nachfrage 25 Cent.
- Sehr gute Farmyerde zu verkaufen, einige mit Hobeln, andere etwas steil, weil sie auf dem südlichen Pfader zu geben hatten. Sprecht vor bei Geo. Hoffmann, 1623 Davenport Str., Doug. 5 (M1)
- Willard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Gebäude. Telefon Duler 1350.
- Berwandte gesucht.—Möchte die Familie meines Onkels Rafael Droffel, die angeblich in Omaha wohnt, finden. Für irgendwelche Auskunft wäre ich bestens dankbar. Josef Droffel, J. 700, Omaha Tribune. F.—20.
- Verlangt—Eine tüchtige Haushälterin im mittleren Alter. Otto Gimbel, 2428 Süd 17. Str. Man spreche zwischen 12 und 3 Uhr Nachmittags vor.
- Für Vergains in Land wende man sich an Frank Schmale, Helven, Jefferson County, Neb. M7
- 10 gute Pferde—Gewicht von 1100 bis 1400 Pfd., müssen verkauft werden. 1319 Süd 32. Str. Nehmt West Danjon Park Car. F.—25
- Dr. S. Stands, Deutscher Frauenarzt und Gynäkist. Meine mehr als 20-jährige Erfahrung hat bewiesen, daß viele Frauenleiden ohne Operation geheilt werden können, wenn rechtzeitig und richtig behandelt. 623 A. Straße (Massachusetts Geb.) Sioux City Ia. Abonnirt auf die Tägliche Tribune. \$4.00 das Jahr durch die Post.